



Anwenderbericht

Implementierung von SAP Group Reporting bei Linde Engineering

CALEO

EFFIZIENTE BERICHTSPROZESSE ALS BASIS WEITERER WERTSCHÖPFUNG

Valide Finanzreports sind in Konzernen unerlässlich, um schnell fundierte Entscheidungen treffen und Planungssicherheit gewährleisten zu können. Um entsprechende Berichte zu erstellen, bedarf es einer unterstützenden Software, die die relevanten Daten aus allen Quellen zusammenträgt und den manuellen Aufwand für die Fachabteilungen möglichst geringhält. Ein solches Konsolidierungstool ist SAP Group Reporting. Wie sich dieses bestmöglich im laufenden Betrieb implementieren lässt und welchen Mehrwert es für das Controlling bereithält, zeigt die Einführung im Engineering-Bereich des führenden globalen Industriegase- und Ingenieurunternehmens Linde Plc.

Um im Konzern wirtschaftlich die besten Entscheidungen zu treffen, bedarf es eines regelmäßigen, umfassenden und transparenten Finanzreportings. Denn dieses gibt Aufschluss über die aktuelle Lage des Unternehmens und gibt zudem Hinweise darauf, wie Unternehmen in einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld schnell agieren und gegebenenfalls Veränderungen vornehmen können.

Bis Ende 2023 nutzte Linde Engineering für die monatliche Konsolidierung und Berichterstattung noch das auf SAP SEM-BCS basierende System CoRE, das seinerzeit allerdings hauptsächlich für die Division Linde Gas entwickelt worden war. Die besonderen Anforderungen der Division Engineering konnte CoRE nur bedingt erfüllen: „Uns war es vor allem wichtig, die Transparenz über die Segmente und auf die Managementstruktur von Linde Engineering hinweg zu verbessern, um auch diesen Teil des Gesamtkonzerns mit maximaler Effizienz und Flexibilität finanztechnisch erfassen zu können“, erklärt Tomasz Brzoza, SAP Financial Consolidation Manager bei Linde Engineering.

Da Linde Engineering ohnehin die ERP-Lösung SAP S/4HANA eingeführt hatte, lag der Schritt nahe, die Reportingprozesse auf das integrierte Konsolidierungstool Group Reporting umzustellen, um damit die Prozesse deutlich zu verschlanken. Brzoza und sein Team arbeiteten einen detaillierten Anforderungskatalog aus und suchten anschließend einen passenden Partner für das Implementierungsprojekt, der die

ÜBER UNSEREN KUNDEN

Kunde: Linde GmbH
Linde Engineering
Branche: Ingenieurdienstleistungen

Standort: Pullach im Isartal
Zeitraum: 2022-2024
Umfang: 600 Beratertage

Anschrift: Dr.-Carl-von-Linde-Strasse 6-14
82049 Pullach im Isartal

Kontakt: Herr Tobias Krapp
Herr Tomasz Brzoza

gewünschten Anforderungen umsetzen konnte. Diesen fand Linde Engineering schließlich in dem aus Süddeutschland stammenden Beratungshaus CALEO, das auf Konzernberichterstattung, Finanzplanung und Reporting mit SAP-Lösungen spezialisiert ist. „Wir waren mit vier Unternehmen in Kontakt,

CALEO hat sich als Team und fachlich am besten präsentiert“, begründet Tobias Krapp, Head of Finance Global Systems & Processes bei Linde Engineering, die Entscheidung.

UMSETZUNG NACH PLAN

Im September 2022 begann das Projekt mit Design-Meetings im Rahmen eines Blueprintings, um die bevorstehenden Prozesse zu visualisieren und die Schnittstellen zwischen beiden Geschäftsbereichen zu identifizieren. „Da wir bereits einen Anforderungskatalog erstellt hatten, entfiel die entsprechende Vorphase mit CALEO und wir konnten direkt mit der Umsetzung starten“, so Krapp. Diese verlief zwar über die gesamte Projektlaufzeit im Zeitplan, jedoch nicht ohne Herausforderungen: „Group Reporting ist erst seit Kurzem am Markt, da sind technische Komplikationen, vor allem bei der Einführung in einem Großkonzern, manchmal nicht zu vermeiden“, erklärt Martin Müller, Manager bei CALEO.

So stellt SAP zwar eine Schnittstelle bereit, über die die erforderlichen Daten in das Modul Group Reporting gelangen sollen; im Fall von Linde Engineering mussten die Softwareexperten von CALEO auf Empfehlung von SAP aber auf ein anderes Szenario zurückgreifen. So wurden die Funktionalitäten des Preparation-Ledger-Szenarios in einem gewissen Maße nachgebaut und manuell umgegliedert. „Glücklicherweise sind wir bei CALEO darauf spezialisiert, solche Herausforderungen zufriedenstellend zu lösen – wenn es sein muss, mit der nötigen Kreativität“, sagt Fabian Zollikofer, geschäftsführender Partner bei CALEO.

Diese bewiesen die SAP-Experten von CALEO nicht nur in technischer, sondern auch in konzeptioneller Hinsicht, da die Implementierung des Systems Group Reporting auf andere Weise als beim Vorgängersystem SEM-BCS erfolgen musste. „Es war notwendig, sich von den Umsetzungen des Vorgängersystems zu trennen, da Group Reporting nicht für alle BCS-Funktionalitäten eine analoge Implementierung bereitstellt“, erklärt Zollikofer. Nach zahlreichen Tests lief das Group Reporting schließlich vier Monate parallel zum CoRE-System, Ende 2023 wurden bei Linde Engineering zum letzten Mal Finanzdaten mit CoRE gemeldet. Seit Anfang 2024 ist allein Group Reporting im Einsatz und stellt die Finanzdaten auch dem von der Linde-Zentrale genutzten Hyperion-System bereit.

MIT GROUP REPORTING FUNDIERTE ENTSCHEIDUNGEN TREFFEN

Nach dem auch für die Finanzteams aufwändigen Implementierungsprojekt wurden diese mit einem deutlich einfacheren Reporting belohnt: Den Controllern stehen neue Berichtsfunktionen zur Verfügung und der gesamte Datenerfassungsprozess geht automatisiert vonstatten. Dadurch reduziert sich der manuelle Aufwand für die Fachabteilung, sodass mehr Zeit für Analysen bleibt und fundierte Entscheidungen getroffen werden können.

Auch die Transparenz des Berichtswesens hat sich erhöht, da die Daten bis zu ihren Quellen zurückverfolgt werden können. Zusätzlich stehen die Daten in Echtzeit zur Verfügung. „Das Feedback unserer Fachanwender ist durchweg positiv: Group Reporting funktioniert inhaltlich besser und ist in der Anwendung benutzerfreundlicher“, erzählt Krapp. Und Jochen Straub, Executive Director Finance & Controlling bei Linde Engineering, ergänzt: „Die Implementierung von S/4 HANA for Group Reporting war eine großartige Teamleistung und ein Erfolg, der durch harmonisierte und vereinfachte monatliche Berichtsprozesse sofort erste Vorteile bringt und die Basis für weitere Wertschöpfung in naher Zukunft bildet.“

Aufgrund des erfolgreichen Projekts planen Brzoza und Krapp bereits die Einführung weiterer Analyse- und Automatisierungsfunktionen auf Basis von S/4HANA. Zum Teil sind diese Projekte schon eingeleitet. So wurde

die neue Applikation um die Möglichkeit zur Analyse von Währungseffekten erweitert. „Wir möchten auf jeden Fall auch in Zukunft die Expertise von CALEO nutzen“, sagt Krapp.

FAZIT

Das Beispiel von Linde Engineering verdeutlicht die entscheidende Rolle von effizient erstellten Finanzreports in Konzernen, insbesondere in Bezug auf schnelle Entscheidungsfindung und Planungssicherheit. Durch die kreativen Lösungsansätze des externen Beratungshauses CALEO konnten für das Unternehmen notwendige Funktionalitäten aus dem aktuellen Group-Reporting-Release manuell nachgebaut werden. Die Implementierung des Konsolidierungstools S/4HANA for Group Reporting ermöglicht es dem Unternehmen nun, seine Reportingprozesse zu optimieren und den manuellen Aufwand für Fachabteilungen zu minimieren. Die spezifischen Vorteile des Systems, nämlich die zeitliche und fachliche Nähe zu den Accounting-Prozessen durch die direkte Integration, erfüllen alle Anforderungen, die Linde Engineering an eine neue Konsolidierungslösung stellte. Der Erfassungsprozess wurde vereinfacht und beschleunigt, die Transparenz der Daten erhöht. Das positive Feedback der Fachanwender unterstreicht die Bedeutung dieser Verbesserungen für das Controlling beim Kunden.

KONTAKT

Joachim Poisel

✉ Joachim.poisel@caleo.com

☎ +49 173 396 9936

CALEO Consulting GmbH
Lochhamer Schlag 11
82166 Gräfelfing
www.caleo.com

